

DOR**FBL**ATT



Freie Bürgerliste Winnigen e. V. | Fraktion und Verein

Liebe Winningerinnen und Winniger,

wie im letzten DorFBLatt angekündigt, versuchen wir Sie weiterhin über die Instandsetzungsarbeiten an der Moseltalbrücke zu informieren.

Vielleicht ist Ihnen bekannt, dass am 23.10.2023 an der Brücke mehrstündige Vermessungsarbeiten stattfanden, weshalb die Brücke für den Verkehr gesperrt wurde.

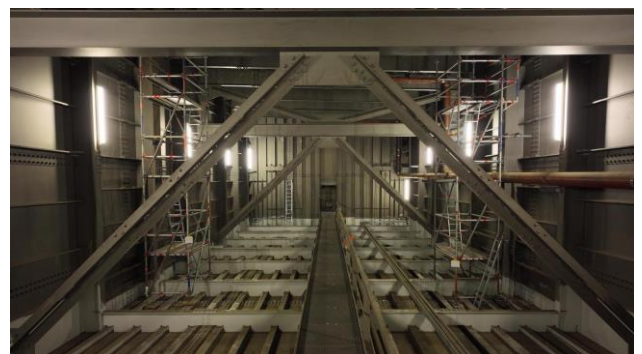


Vermessungsarbeiten während Vollsperrung

Wie uns die Leiterin der Stabsstelle Unternehmenskommunikation der Niederlassung West der Autobahn GmbH des Bundes auf Nachfrage mitteilt, *dienten die Vermessungsarbeiten dazu, die Verformungen des Bestandsbauwerkes aufzunehmen und in Ergänzung zur laufenden statischen Nachrechnung*

die Ist-Geometrie des Stahlüberbaus im verkehrsfreien Zustand festzustellen. Die Ergebnisse fließen in die geplante Brückeninstandsetzung ein.

Die Planungen, um eine dauerhafte und nachhaltige Brückeninstandsetzung realisieren zu können, sind komplex und noch in vollem Gange. Der dafür benötigte Zeitbedarf wird daher über die bislang angenommene zweite Jahreshälfte 2023 hinaus gehen. Mit belastbaren Ergebnissen und einem umsetzbaren Instandsetzungskonzept rechnet die Niederlassung West der Autobahn GmbH des Bundes im Frühjahr 2024. Die Instandsetzungsarbeiten am Stahlüberbau der Moseltalbrücke Winnigen sollen im Laufe des Jahres 2024 beginnen.



Innenansicht der Brücke

Das Bildmaterial wurde uns von der Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung West zur Verfügung gestellt.

Günter Chrubasik

Höhere Umlagepflichten für die Gemeinde

Zwar kann der Kreistag Mayen-Koblenz den Umlage-satz von 44,71% auch für 2024 halten. Da aber Winningens Steuerkraft im nächsten Jahr etwas steigen wird, müssen wir dennoch über 52.000 EUR mehr an Kreis-Umlage abführen. Insoweit kann von einem normalen und grundsätzlich verkraftbaren Vorgang gesprochen werden.

Schon für 2023 musste der Verbandsgemeinderat eine dortige Umlageerhöhung um knapp 4,4 auf etwa 25,4 Punkte beschließen, um zumindest einen ausgeglichenen Finanz-Haushalt beschließen zu können. Dabei war den Ratsvertretern klar, dass auch dieses für 2024 nicht mehr reichen wird. Aufgrund deutlicher Haushaltsverbesserungen der VG in früheren Jahren wurde das dadurch erwartbare Defizit im Ergebnis-Haushalt und die damit einhergehende Verminderung des Eigenkapitals aber als vertretbar angesehen.

Nun aber zeichnet sich bei der VG ein nochmals deutlich höherer Umlage-Bedarf ab. Dies liegt zum größten Teil an den im Vergleich zu 2022 deutlich höheren Personalaufwendungen, die nur zu einem geringen Teil auf Stellenzuwachs basieren.

Im Schnitt wird hier eine Tarifierhöhung und Besoldungsanpassung von etwa zehn Prozent greifen, Verbesserungen, die mit Abschlüssen aus der Privatwirtschaft weitgehend mithalten können und die zur Konkurrenzfähigkeit bei der Nachwuchsgewinnung auch unbedingt notwendig sind. Auch Winningen selbst wird für 2024 daher etwa 135.000 EUR mehr Personalaufwendungen haben als noch für dieses Jahr.

Auch die hohen Investitionen auf Seiten der VG: Das neue Verwaltungsgebäude, neue und erweiterte Feuerwehrhäuser in Winningen und Kobern-Gondorf, neue Feuerwehrfahrzeuge u.a.m. haben die verstärkte Aufnahme von Krediten notwendig gemacht, deren Zinsen und Tilgung nun auch spürbar die Umlage-Grundlagen erhöhen. Immerhin – der Wirtschaftsplan für das Abwasserwerk der VG sieht keine Gebührenerhöhung für 2024 vor.

Kurz: Spannenden und anstrengenden Haushaltsberatungen 2023 werden noch spannendere und anstrengendere für 2024 folgen. Für mich steht inzwi-

schen fest, dass auch der neue Kommunale Finanzausgleich des Landes im Ganzen nicht zu einer ausreichenden Finanzausstattung der Kommunen geführt hat, auch dann nicht, wenn diese ihre Einnahme-/Steuererhöhungsmöglichkeiten auf Durchschnittssätze der Bundesebene angehoben haben werden.

Es wäre mehr als gut, wenn Winningen zügig die Gewerbegebietserweiterung bis zur Hecke Richtung Bisholder umsetzen könnte, was etwa 2,7 ha an zusätzlichen Gewerbegrundstücken entspräche. Bewerber haben wir genug und Michael Brost leitet hier sehr gut und transparent eine gebildete Arbeitsgruppe, die bereits erste Gespräche und Sondierungen vorgenommen hat. Leider sind wir hier aktuell vom Katasteramt in Mayen abhängig zur Durchführung des Umlegungsverfahrens, bei dem offenbar die Personalkapazität nicht mit der Verfahrenszahl mithalten kann.

Was wir – die Mandatsträger der Gemeinde – tun können, machen wir. Ob das aber mit den bestehenden Hoffnungen und Erwartungen mithalten kann?

Hans-Joachim Schu-Knapp

Pro und Contra Wärmepumpe

Am 17. Oktober 2023 luden wir zum Thema „Pro und Contra Wärmepumpe“ in das Weinhaus Hoffnung ein. Unser Dozent, Diplom Geologe Stefan Pohl aus Neuwied, gab interessierten Bürgerinnen und Bürgern einen Einblick in Vor- und Nachteile von Wärmepumpen und die Voraussetzungen für deren Einbau. Ein sehr interessanter Vortrag mit ergiebiger Diskussion.



Günter Chrubasik

Wie geht es weiter mit der Gewinner Mitte?

Auf der überaus gut besuchten Einwohnerversammlung am 24. Juni sprach Horst Kröber von etwa 18 Monaten Bauzeit bis zur Möglichkeit des Einzugs eines **myenso**-Dorfladens im Bauabschnitt am Marktplatz.

In der neuen „Winnigen-aktuell“ – Mitte Oktober – war von den „kommenden Wochen“ die Rede, in denen die Tiefbauarbeiten am Marktplatz beginnen werden.

Inzwischen hat unser 1. Beigeordneter nochmal intensive Gespräche geführt, mit dem Ziel, vor allem auch notwendige Brandschutzauflagen zu klären, damit diese als Anpassungen auf der Rückseite der „Kleinen Schule“ im Aufwand deutlich minimiert werden können und nicht, wie Horst Kröber erst meinte, dies ein alleiniges Problem der Gemeinde sei, was mit einem deutlich fünfstelligen Betrag seitens der Gemeinde verbunden gewesen wäre.

Hierzu wird für den schon lange genehmigten Bauantrag am Marktplatz nun noch ein entsprechender Nachtrag eingereicht werden.

Zwar liegt - wie nun mitgeteilt wurde - gegen diese Genehmigung auch ein Widerspruch vor, der aber keinen Baustopp zur Folge hat. Ein Architekt ist nun seitens der Gemeinde beauftragt, die notwendigen Anpassungen in der „Kleinen Schule“ zu kalkulieren, um dort – angedient über die Rückseite – ein Lager für den **myenso**-Dorfladen zu schaffen, damit es in der neuen Gewinner Mitte neben dem Laden auch ein kleines Café geben kann.

Nachdem von den o.g. „kommenden Wochen“ inzwischen doch auch schon wieder einige „gegangen“ sind, werden wir sehen, was weiter kommt.

Hans-Joachim Schu-Knapp

Kleine Ergänzung zum Verbleib der KiTa-Trägerschaft bei der Gemeinde

Wie Rüdiger Weyh richtig mitgeteilt hat, bleibt unsere KiTa auch 2024 in der Trägerschaft der Ortsge-

meinde. In seinem knappen Bericht erwähnte er dabei die Argumente, die für eine Abgabe an die Verbandsgemeinde gesprochen hätten.

Neben dem deutlichen Votum des Personals für einen Verbleib erwähnte er aber weder, dass sich auch der Elternausschuss für einen Verbleib ausgesprochen hatte, noch, dass eine Abgabe mit etwa 10.000 EUR mehr an Kosten für die Gemeinde verbunden gewesen wäre.

Aber – so unterscheidet unser Ortsbürgermeister – seine Veröffentlichungen sind qua Amt neutral und objektiv, während die Veröffentlichungen der örtlichen Gruppen und Parteien eher Interesse geleitet sind – na dann.

Hans-Joachim Schu-Knapp

Mehr Informationen über die FBL Winnigen e.V. finden Sie im Internet unter

<https://fbl-winnigen.de>

DorFBLlatt Impressum:

32. Jahrgang, Ausgabe 79, Dezember 2023

Herausgeber: Freie Bürgerliste Winnigen e.V.

1. Vorsitzender: Günter Chrubasik

Redaktion: Karl-Heinz Bast

Druck: Druckerei Karl Neisius · 56333 Winnigen

Papierqualität: FSC® Papier (Produkte mit dem FSC-Siegel stammen aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern).

Spenden Sie gerne auf unser Konto Volksbank RheinAhrEifel eG,

IBAN: DE35577615918148535200
BIC: GENODED1BNA

Für den Inhalt der einzelnen Artikel sind die jeweils benannten Autoren verantwortlich. Die Inhalte der Artikel spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wider.

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN
GLÜCKLICHES JAHR 2024
WÜNSCHT IHRE FBL-WINNINGEN

FOTO: PIA CHRUBASIK